HSBI

Hochschule
Bielefeld

University of
Applied Sciences
and Arts

CHECKLISTE

zum rechtskonformen Umgang mit generativen KI-Diensten

Version 4.0 vom 20.05.2026

Kontakt:
IT-ServiceDesk
+49.521.106-70000
it-servicedesk@hsbi.de

INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorbemerkung 3

2. Persönliche Checkliste für die zulässige Nutzung 3
2.1 Vor der Nutzung 3
2.2 Während der Nutzung 3
2.3 Nach der Nutzung 4

3. Beispiele für Unzulässige Nutzung 5

1. VORBEMERKUNG

Schön, dass Sie für Ihr Studium bzw. Ihre Arbeit die KI-Angebote der HSBI nutzen möchten (https://www.hsbi.de/dvz/it-services/hsbiki). Dieses Dokument soll Sie dabei unterstützen, rechtssicher mit diesen KI-Angeboten zu arbeiten. Denn bei der Nutzung von generativen KI-Diensten wie KI:connect entstehen unweigerlich rechtliche Fragestellungen. Dabei ist zu bedenken, dass für eine Vielzahl rechtlicher Herausforderungen beim Umgang mit KI-Diensten noch keine umfassenden Rechtsklärungen existieren.

Dieses Dokument gibt einen Überblick rechtlicher Anforderungen. Es stellt keine Rechtsberatung dar und ersetzt nicht die Einholung eines Rechtsrates im Einzelfall. Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

2. PERSÖNLICHE CHECKLISTE FÜR DIE ZULÄSSIGE NUTZUNG

2.1 Vor der Nutzung

- ☐ Ich habe die **Nutzungsbedingungen** des KI-Dienstes sorgfältig gelesen und für meine Nutzung beachtet. Die Nutzungsbedingungen für HSBIKI Chat sind hier einsehbar. Die Nutzungsbedingungen für KI:connect sind hier einsehbar.

- ☐ Wenn ich den KI-Dienst von außerhalb der IT-Netze der Hochschule nutze, baue ich immer eine **VPN-Verbindung zur HSBI** auf, um die Datenübertragung bestmöglich abzusichern. Hilfe finde ich auf dieser Webseite.

2.2 Während der Nutzung

- ☐ Ich prüfe, ob ich **urheberrechtlich geschütztes Material** als Input für den KI-Dienst verwenden möchte. Dies gilt z. B. für die Eingabe von Abbildungen, Textkopien, Büchern, Artikeln oder Datenbankinformationen sowie Prüfungsleistungen.
  - ☐ Wenn ja, sichere ich dessen **rechtmäßige Verwendung** ab, z. B. durch Einholen der Zustimmung des*der Urhebers*Urheberin, und **dokumentiere dies schriftlich**.

- ☐ Ich verwende *keine* **personenbezogenen Daten Dritter** gem. Art. 4 Abs. 1 DS-GVO als Input.
  Hierzu zählen Klarname, Kontaktdaten, E-Mail-Adresse, Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Foto-, Audio- oder Videoaufnahmen.

- ☐ Ich verwende *keine* **besonders sensiblen personenbezogenen Daten Dritter** gem. Art. 9 Abs. 1 DS-GVO als Input.
  Hierzu zählen ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit sowie die Verarbeitung von genetischen oder biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen

Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.

- [ ] Wenn bei meiner Arbeit mit dem KI-Dienst personenbezogene Daten Dritter vorkommen, **anonymisiere** ich sie vor der Verwendung als Input, damit kein Rückschluss auf die Person möglich ist.

- [ ] Ich prüfe, ob ich **Unternehmensnamen und -daten** als Input für den KI-Dienst verwenden möchte.
- [ ] Wenn ja, sichere ich dessen **rechtmäßige Verwendung** ab, z. B. durch Einholen der Zustimmung des Unternehmens, und **dokumentiere dies schriftlich**.

- [ ] Wenn KI-Dienste meine Entscheidungen oder Bewertungen unterstützen, dokumentiere ich nachvollziehbar, dass die Entscheidung primär auf einer menschlichen Urteilsfindung beruht und dass es sich damit *nicht* um eine **automatisierte Entscheidung im Einzelfall** gem. Art. 22 Abs. 2 DS-GVO handelt.

- [ ] Ich halte bei der Verfassung des Inputs **geltende vertragliche Vereinbarungen**, gesetzliche Bestimmungen und HSBI-interne Richtlinien nach bestem Wissen und Gewissen ein. Insbesondere sind dies Vereinbarungen zur Vertraulichkeit, der Wahrung von Dienstgeheimnissen oder gesetzliche Vorgaben.

- [ ] Ich verwende *keine* **Materialien aus vertraulichen oder streng vertraulichen Quellen** als Input.

- [ ] Ich verwende *keine* **Bilder, Audio- oder Videoaufnahmen realer Personen** ohne deren Einwilligung als Input und erstelle mittels eines KI-Dienstes keine Bilder, Audio- oder Videoaufnahmen, die einer realen Person ähneln („**Deepfakes**“).

2.3 Nach der Nutzung

- [ ] Ich nehme auf Basis der Antworten des KI-Dienstes **keine automatisierten Entscheidungen** gemäß Art. 22 Abs. 1 DS-GVO vor, die gegenüber der betroffenen Person rechtliche Wirkung entfalten oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigen, etwa im Fall von arbeits- und personalrechtlichen Entscheidungen. Dazu habe ich sichergestellt, dass die Letztentscheidungskompetenz bei einer natürlichen Person liegt, z. B. bei mir selbst.

- [ ] Wenn ich den Output des KI-Dienstes verbreiten oder veröffentlichen möchte, habe ich diesen auf **urheberrechtlich geschützte Inhalte** geprüft, die z. B. entstehen können, wenn die KI zufällige Ähnlichkeiten zu bestehenden Werken produziert. Dafür habe ich die weiterführenden Informationen zu KI und Urheberrecht der HSBI beachtet.

- [ ] Wenn ich den Output des KI-Dienstes verbreiten oder veröffentlichen möchte, habe ich ihn nach **wissenschaftlichen Grundsätzen** geprüft, u. a. auf fachliche Richtigkeit. Dazu habe ich die Verfahren und Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der HSBI beachtet.

- [ ] Wenn ich den Output des KI-Dienstes verbreiten oder veröffentlichen möchte, habe ich ihn entsprechend der Vorgaben zur **Kennzeichnungspflicht** der europäischen KI-Verordnung (Art. 50 Abs. 4 KI-VO) als KI-generiert gekennzeichnet. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die Deepfakes sind.

3. BEISPIELE FÜR UNZULÄSSIGE NUTZUNG



Sie kopieren urheberrechtlich geschützte Werke wie z. B. Abbildungen, Bücher, Artikel, Datenbankinformationen oder Prüfungsleistungen als Input in einen KI-Dienst ein. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**, solange keine Zustimmung der Rechteinhaber*innen vorliegt.



Sie verwenden personenbezogene oder besonders sensible personenbezogene Daten Dritter als Teil eines Inputs wie z. B. den Klarnamen, die E-Mail-Adresse, ethnische Herkunft, biometrische oder medizinische Daten. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**. Personenbezogene Daten sind zu anonymisieren.



Sie verwenden Unternehmensnamen und -daten als Teil eines Inputs, z. B. im Rahmen von Seminar- und Abschlussarbeiten. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**, solange keine Zustimmung des Unternehmens vorliegt.



Sie kopieren Bewerbungsunterlagen, persönliche Anschreiben, Lebensläufe oder andere sensible Unterlagen dritter Personen in nicht-anonymisierter Form als Teil eines Inputs in den KI-Dienst ein. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.



Sie kopieren nicht-öffentliche Schriftstücke wie z. B. Angebotsabgaben, Selbstauskünfte oder Geschäftsberichte als Input in einen KI-Dienst ein. Diese Verwendung ist ohne Zustimmung der Betroffenen **nicht zulässig**.



Sie kopieren Prüfungsleistungen von Studierenden oder Auszubildenden wie z. B. schriftliche Klausurlösungen oder Zeichnungen als Input in einen KI-Dienst ein, um Sie bei der Korrektur zu unterstützen. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.



Sie verwenden vertrauliche Materialien wie Gremienprotokolle aus geschlossenen Sitzungen, nicht-öffentliche Forschungsergebnisse oder Verschlusssachen als Teil eines Inputs. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.



Sie führen eine automatische Bewertung von Unterlagen mithilfe von KI-Diensten durch, die beeinträchtigende Wirkungen für die betroffenen Personen entfaltet und bei der Sie das Ergebnis aus dem KI-Dienst ohne umfassende menschliche Bewertung übernehmen. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.



Sie verwenden Bilder, Audio- oder Videoaufnahmen von realen Personen ohne deren Einwilligung als Input. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.



Sie erstellen Bilder, Audio- oder Videoinhalte, die Deepfakes sind, oder Texte zur Veröffentlichung ohne diese als KI-generiert zu kennzeichnen. Diese Verwendung ist **nicht zulässig**.